

Verbrauchsdaten aus den Wohnungen empfangen und diese über eine Cloud den Berechtigten zur Verfügung stellen. sidur übernimmt dabei die komplette Prozesskette: von Lieferung und Finanzierung über Montage und Wartung bis hin zur verbrauchsabhängigen Abrechnung von Wärme und Wasser – speziell zugeschnitten auf die Anforderungen des Eigentümers oder Verwalters.

Im Bereich Rauchwarnmelder wurden im vergangenen Jahr rund 50.000 Geräte auf ferninspizierbare Modelle umgerüstet. Die Unterscheidung zur

Messtechnik: ferninspizierbar bedeutet, dass der technische Zustand des Rauchwarnmelders – etwa Batterie oder Funktionsfähigkeit – aus der Ferne geprüft werden kann, bei fernablesbarer Messtechnik geht es um die Übertragung von Verbrauchsdaten.

Mit ihrer umfassenden Expertise unterstützt sidur Vermieter dabei, gesetzliche Vorgaben fristgerecht umzusetzen – und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu mehr Transparenz, Effizienz und Nachhaltigkeit in deren Gebäudebestand.



Über sidur:

Die **sidur Rauchmelder und Messdienst GmbH** ist eines der führenden Unternehmen Deutschlands im Bereich der Lieferung, Montage und Wartung von qualitativ hochwertigen Rauchwarnmeldern sowie der verbrauchsabhängigen Abrechnung von Wärme und Wasser – speziell für die Wohnungswirtschaft.

BVO Bodenverwertung Ost GmbH, Rüdersdorf bei Berlin

Starke Infrastruktur braucht starke Partner

► Beim Um- und teilweisen Neubau des Umspannwerks im brandenburgischen Steinhöfel (Ortsteil Heinersdorf) hat die BVO Bodenverwertung Ost GmbH, eine Beteiligungsgesellschaft der DAW, mit Beratung und anschließender Lieferung von 41.000 t Bodenmaterial einen Beitrag zur Energieinfrastruktur der Zukunft geleistet. Das Umspannwerk entsteht im Zusammenhang mit dem groß angelegten Agri-Photovoltaik-Projekt „Klimapark Steinhöfel“. Es fungiert als zentraler Netzverknüpfungspunkt, über den die Energie des Klimaparks mit einer geplanten Gesamtleistung von bis zu 753 MWp in das Hochspannungsnetz eingespeist wird.

Für die BVO lag die Herausforderung nicht allein in der gelieferten Menge des Bodenmaterials – auch wenn dies logistisch bereits eine beachtliche Leistung darstellt. Besonders entscheidend war die fachliche Beratung im Vorfeld der Bauarbeiten. Das Bau-



Für den Um- und teilweisen Neubau eines Umspannwerks lieferte die BVO 41.000 t Bodenmaterial

gelände weist ein Gefälle auf, weshalb umfangreiche Aufschüttungen erforderlich waren, um eine tragfähige und ebene Fläche für die Anlagen zu schaffen. Teilweise mussten bis zu vier Meter Material aufgebracht werden. Die Expertinnen und Experten der BVO begutachteten die Baustelle daher frühzeitig vor Ort und berieten den Auftraggeber umfassend hinsichtlich geeigneter und zugelassener Materialien.

Gerade dieses Know-how machte den Unterschied: Statt einer standardisierten Materialbestellung nach Preisliste stand eine individuelle technische Beratung im Mittelpunkt. Sie stellte sicher, dass sowohl die baulichen Anforderungen als auch die genehmigungsrechtlichen Vorgaben erfüllt werden konnten – und war letztlich ausschlaggebend für die Beauftragung der BVO.

Die BVO ist spezialisiert auf die Verwertung und Entsorgung von Bauschutt, Bodenaushub und mineralischen Materialien sowie auf den Handel mit Schüttgütern und selbst hergestellten Recycling-Baustoffen. Zum Leistungsspektrum gehören unter anderem Verlege- und Verfüllbaustoffe für den Straßen- und Tiefbau sowie aufbereitete Materialien aus Abbruch- und Rückbauprojekten. Damit trägt das Unternehmen aktiv zur Ressourcenschonung und zu nachhaltigen Bauprozessen bei.

Mit ihrem Einsatz in Heinersdorf unterstützt die BVO ganz konkret den Aus-



Umspannwerke passen die Spannung von Strom an Transport- und Verteilnetze an und bilden zentrale Knotenpunkte der Energieinfrastruktur

bau einer zukunftsfähigen Energieinfrastruktur – ein weiterer Beleg dafür, wie in der ARAN Gruppe technische Kompetenz, nachhaltige Materialkreisläufe und regionale Verantwortung miteinander verbunden werden.



Über BVO:

Die **BVO Bodenverwertung Ost GmbH** ist als Entsorgungsfachbetrieb in der Aufbereitung und Verwertung von Böden, Bauschutt, Bodenaushubmaterialien und ähnlichen Stoffen sowie der Verbringung und Entsorgung derartiger Materialien tätig. Darüber hinaus handelt das Unternehmen mit mineralischen Schüttgütern und selbst hergestellten Recyclingbaustoffen. Gesellschafter sind neben der DAW die Gebrüder Schmidt Bauunternehmen AG und die Eggers Umwelttechnik GmbH.